

Modulhandbuch
Master Germanistik
zur Studienordnung 2016

Inhalt

1. Ansprechpartner bei der Studienorganisation
2. Aufbau des Studiums
3. Übersicht über Prüfungsnummern
4. Anmeldungen der Prüfungen in PULS
5. Studienleistungen (Testate)
6. Modulbeschreibungen
7. Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Ansprechpartner bei der Studienorganisation

Studienfachberatung:

Dr. Elisabeth Berner

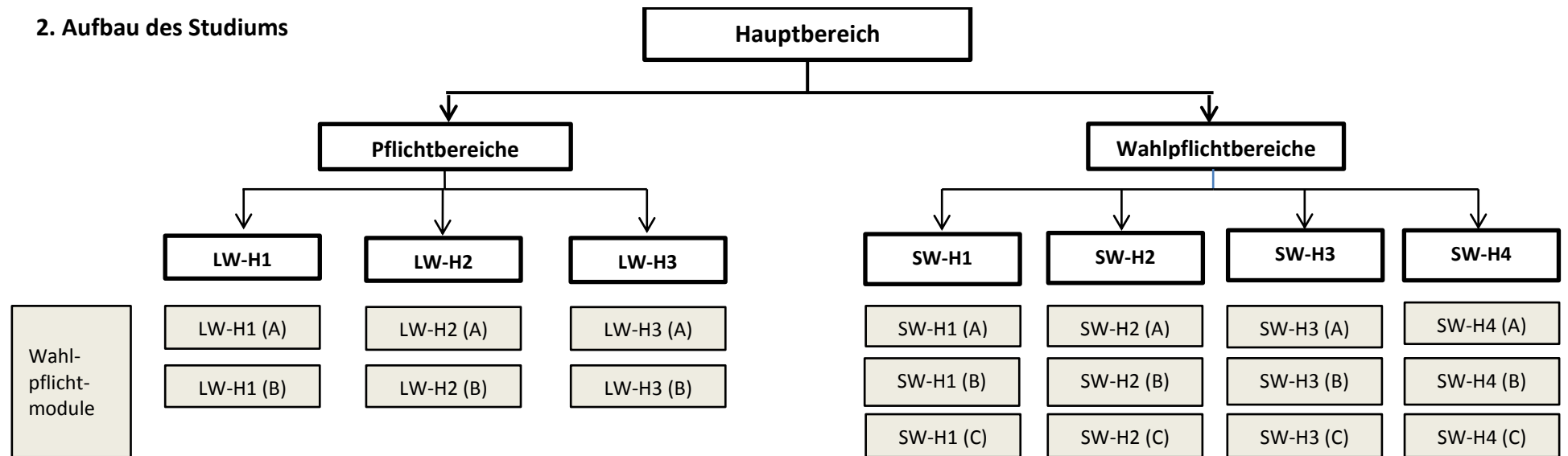
Fachschaftsrat

Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

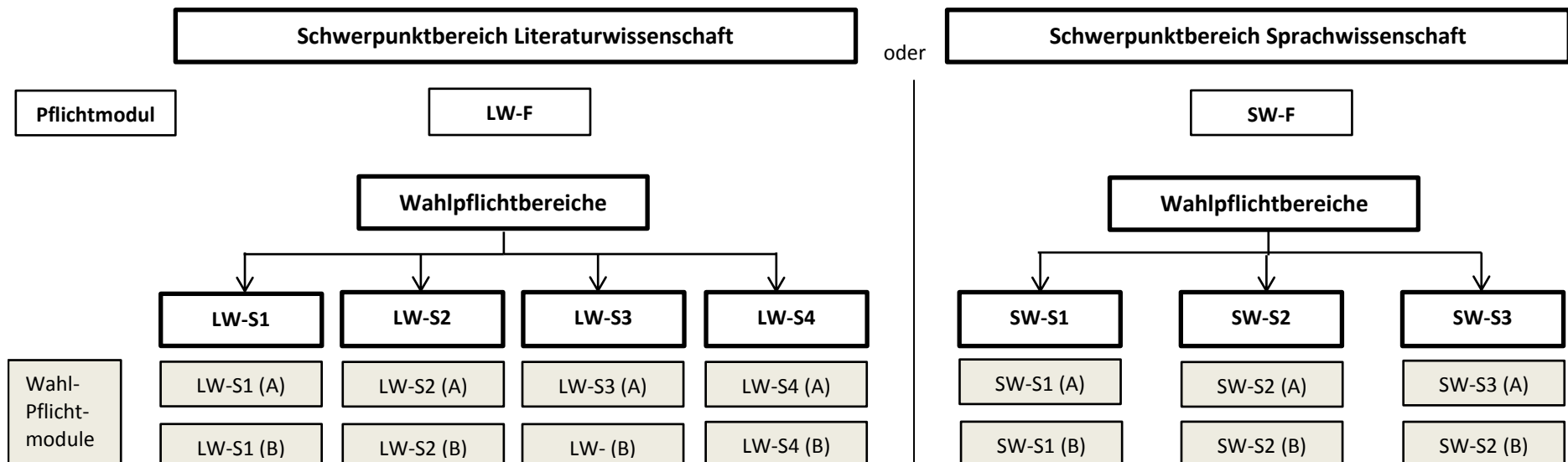
Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden

Weitere Informationen zu Sprechzeiten, Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Vertretungen finden Sie auf der Homepage des Instituts.

2. Aufbau des Studiums



Schwerpunktbereiche



3. Übersicht über Prüfungsnummern

interne Nr.	Titel	LP	benotet
	I Hauptbereich	54	
	I.1 Pflichtbereich	27	
	*In mindestens einem Pflichtbereich Literaturwissenschaft muss die Prüfungsvariante B (Hausarbeit) gewählt werden.		
LW-H1	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Textanalyse und Interpretation	9	
	Es sind zwei der drei Teilmodule zu belegen:		
253111	Literatur und Literaturgeschichte von 750 -1500	3	nein
253112	Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750	3	nein
253113	Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	3	nein
	Modulprüfung nach Wahl		
253101	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
253102	B: Modulprüfung (Hausarbeit) *	3	Ja/K
LW-H2	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literatur als kulturelles Gedächtnis	9	
	Es sind zwei der drei Teilmodule zu belegen:	3	
253211	Literatur und Literaturgeschichte von 750 -1500	3	nein
253212	Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750	3	nein
253213	Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	3	nein
	Modulprüfung nach Wahl*		
253201	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
253202	B: Modulprüfung (Hausarbeit) *	3	Ja/K
LW-H3	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literaturen, Medien, Kulturen	9	
253311	Seminar 1	3	nein
253312	Seminar 2	3	nein
	Modulprüfung nach Wahl*		
253301	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
253302	B: Modulprüfung (Hausarbeit) *	3	Ja/K
	I 2 Wahlpflichtbereiche Sprachwissenschaft	27	
Es müssen drei der vier Wahlpflichtbereiche (SW-H1, SW-H2, SW-H3, SW-H4) belegt werden.			
**In mindestens einem Wahlpflichtbereich muss die Prüfungsvariante B (Hausarbeit) gewählt werden.			
SW-H1	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen	9	
253411	Seminar 1	3	nein
253412	Seminar 2	3	nein
	Modulprüfung nach Wahl		
253401	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
253402	B: Modulprüfung (Hausarbeit) **	3	Ja/K
253403	C: Modulprüfung (Klausur)	3	Ja/P
SW-H2	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation	9	
253511	Seminar 1	3	nein
253512	Seminar 2	3	nein
	Modulprüfung nach Wahl**		
253501	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
253502	B: Modulprüfung (Hausarbeit) **	3	Ja/K
253503	C: Modulprüfung (Klausur)	3	Ja/P
SW-H3	Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht	9	
253611	Seminar 1	3	nein
253612	Seminar 2	3	nein
	Modulprüfung nach Wahl**		
253601	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
253602	B: Modulprüfung (Hausarbeit) **	3	Ja/K
253603	C: Modulprüfung (Klausur)	3	Ja/P
SW-H4	Vertiefungsmodul: Hauptmodul DaF/DaZ	9	
253711	Seminar 1	3	nein

253712	Seminar 2	3	nein
Modulprüfung nach Wahl**			
253701	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
253702	B: Modulprüfung (Hausarbeit) **	3	Ja/K
253703	C: Modulprüfung (Klausur)	3	Ja/P
II Schwerpunktbereiche			
Die Studierenden belegen entweder den Schwerpunktbereich Literaturwissenschaft oder den Schwerpunktbereich Sprachwissenschaft.			
Schwerpunktbereich Literaturwissenschaft		24	
II 1 Pflichtmodul			
LW-F	Forschungskolloquium Literaturwissenschaft	6	
253811	Kolloquium	6	nein
II 2 Wahlpflichtbereiche		18	
Es werden vier Wahlpflichtbereiche angeboten, aus denen zwei Bereiche absolviert werden müssen.			
LW-S1	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur	9	
253911	Seminar 1	3	nein
253912	Seminar 2	3	nein
Modulprüfung nach Wahl			
253901	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
253902	B: Modulprüfung (Hausarbeit)	3	Ja/K
253903	B: Modulprüfung (Projektbeitrag)	3	Ja/K
LW-S2	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte	9	
254011	Seminar 1	3	nein
254012	Seminar 2	3	nein
Modulprüfung nach Wahl			
254001	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
254002	B: Modulprüfung (Hausarbeit)	3	Ja/K
254003	B: Modulprüfung (Projektbeitrag)	3	Ja/K
LW-S3	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Germanistische Literaturwissenschaft	9	
254111	Seminar 1	3	nein
254112	Seminar 2	3	nein
Modulprüfung nach Wahl			
254101	A Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
254102	B: Modulprüfung (Hausarbeit)	3	Ja/K
254103	B: Modulprüfung (Projektbeitrag)	3	Ja/K
LW-S4	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen	9	
254211	Seminar 1	3	nein
254212	Seminar 2	3	nein
Modulprüfung nach Wahl			
254201	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
254202	B: Modulprüfung (Hausarbeit)	3	Ja/K
254203	B: Modulprüfung (Projektbeitrag)	3	Ja/K
Schwerpunktbereich Sprachwissenschaft		24	
II 1 Pflichtmodul			
LW-F	Forschungskolloquium Sprachwissenschaft	6	
254311	Kolloquium	6	nein
II 2 Wahlpflichtbereiche		18	
SW-S1	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik	9	
254411	Seminar 1	3	nein
254412	Seminar 2	3	nein
Modulprüfung nach Wahl			
254401	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
254402	B: Modulprüfung (Hausarbeit)	3	Ja/K
254403	B: Modulprüfung (Projektbeitrag)	3	Ja/K
SW-S2	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Sprachgebrauch und Sprachvariation		

254511	Seminar 1	3	nein
254512	Seminar 2	3	nein
Modulprüfung nach Wahl			
254501	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
254502	B: Modulprüfung (Hausarbeit)	3	Ja/K
254503	B: Modulprüfung (Projektbeitrag)	3	Ja/K
SW-S3	Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Integratives Modul zur deutschen Sprache	9	
254611	Seminar 1	3	nein
254612	Seminar 2	3	nein
Modulprüfung nach Wahl			
254601	A: Modulprüfung (Prüfungsgespräch) ***	3	Ja/P
254602	B: Modulprüfung (Hausarbeit)	3	Ja/K
	Prüfungsgespräch		
***Mindestens in einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich muss einmal Variante A (Modulprüfung Prüfungsgespräch) belegt werden.			
	Praktikum	12	
254701	Praktikum	12	nein

4 Anmeldung zu Prüfungen

4.1 Möglichkeiten der Anmeldung

Alle benoteten Prüfungen sind Modulprüfungen. Für diese müssen Sie sich bis spätestens 8 Tage vor dem Prüfungstermin/Ende des Anmeldezeitraumes angemeldet haben (für die unbenoteten Kolloquien und Praktika muss keine Prüfungsleistung angemeldet werden).

Es werden unterschieden:

- P** Die Prüfung erfolgt punktuell (zu einem bestimmten Zeitpunkt), z.B. bei Klausuren und Prüfungsgesprächen; die Termine für die Anmeldung in PULS werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
- K** Die Prüfung erfolgt kontinuierlich (über einen längeren Zeitraum), z.B. bei Hausarbeiten (auch Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Projektarbeiten. Die Anmeldung ist in der Regel während des gesamten Semesters möglich.

4.2 Anmeldung zu Wiederholungsprüfungen

a) bei Studienleistungen (unbenotet)

Wird die Lehrveranstaltung nicht erfolgreich abgeschlossen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Wurde die gesamte **Lehrveranstaltung** nicht erfolgreich abgeschlossen: In diesem Fall können keine LP erworben werden und die Lehrveranstaltung muss neu belegt werden.
- Wurde die zu erbringende **Studienleistung** (unbenotetes Testat)¹ nicht bestanden, kann diese wiederholt werden, ohne die Lehrveranstaltung zu wiederholen. In diesem Fall können sich die Studierenden für eine Wiederholungsprüfung anmelden² (Termin wird von der Lehrkraft bekanntgegeben).

b) bei Modulprüfungen (P und K)

Jeder Studierende hat die Möglichkeit, Modulprüfungen maximal zweimal zu wiederholen, ohne die Lehrveranstaltung erneut zu belegen. Hierfür melden sich die Studierenden erneut für eine Modulprüfung an (siehe 4.1).

¹ Genauer unter 5

² Eine Möglichkeit für die Anmeldung zur Wiederholungsprüfung finden Sie unter der jeweiligen Lehrveranstaltung in PULS.

5. Studienleistungen (Testate)

In den Lehrveranstaltungen sind neben der aktiven Beteiligung an Diskussionen unbenotete **Studienleistungen** (Testate) Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss der Module (Prüfungsnebenleistungen). Das können z.B. sein:

Protokolle, Aufgaben-/ Arbeitsblätter, Übungsblätter/-aufgaben, Thesenpapiere, Selbststudienaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Literaturzusammenfassung, Materialsammlung, Klausur, Essay, Präsentationen, Poster, Durchführung von Interviews.

6. Modulbeschreibungen

Hauptbereich Literaturwissenschaft

Hauptmodul Textanalyse und Interpretation (Poetik, Ästhetik, Hermeneutik)					LW-H1
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270 h	9	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden zu analytischem Denken und zur Abstraktion in historischer und systematischer Perspektive befähigt; - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind; - können Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen entwickeln; - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte; - weisen Fähigkeiten bei der Behandlung von literarischen und kulturellen Klassifizierungs- und Periodisierungskonzepten nach; - sind in der Lage, mündliches und schriftliches Wissen zu präsentieren. 				
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus zwei Teilveranstaltungen, in denen die Kategorien der Textinterpretation sowie des Textverstehens im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft werden. Der Zeitrahmen reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Anhand exemplarischer Analysen sollen literarische Texte - unter Einschluss der Kinder- und Jugendliteratur - in die Geschichte der Gattungen und die unterschiedlichen literarhistorischen Entwicklungen eingeordnet werden. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, daneben auf der Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie auf der Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums im Hinblick auf die Textinterpretation und das Textverstehen.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				

Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) (*im Hauptbereich Literaturwissenschaft muss mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden, in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch Pflicht, s. auch 3.)
Bemerkungen	Zu belegen sind 2 Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen zeitlichen Bereichen: Teil 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Teil 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Teil 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/Elke Lösel

Hauptmodul Literatur als kulturelles Gedächtnis: Literarizität und Historizität					LW-H2
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270h	9	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 – 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erweitern Kompetenzen bei der Anwendung und Problematisierung von Wertungskategorien und Deutungsmustern in Bezug auf z. B. literarische Einzelwerke, Epochendarstellungen, Rezeptionsgeschichte; - entwickeln und vertiefen Verständnis über / Einsicht in den diskursiven Charakter der Literatur und damit über / in ihre vielfache Eingebundenheit in gesellschaftliche Prozesse und entsprechende Wirkmechanismen; - sind in der Lage, komplexe Transformationsvorgänge zwischen Wahrnehmung, Kommunikation und Kunst in ihrer historischen Kontextualisierung zu erfassen und zu vertiefen; - erweitern ihre Kenntnisse zur spezifischen Funktion von Literatur im Prozess der Schaffung von Wissensordnungen in deren jeweiligem kulturellen Kontext und erproben sie im Spannungsfeld zu konkurrierenden Kulturmodellen, zum Verhältnis Mündlichkeit/Schriftlichkeit sowie zu konkurrierenden Medien. 				
Inhalte	Das Modul vermittelt Kompetenzen, welche einen historisch reflektierten Umgang mit der deutschsprachigen Literatur – vom Mittelalter bis zur Gegenwart – ermöglichen. Die Teilgebiete beziehen Literarizität auf Prozesse des historischen Wandels und führen zum Verständnis der historischen Bedingtheit von Literatur in Hinsicht auf Produktion und Entstehung, auf Wahrnehmungs- und Deutungsmuster, aber auch in Hinsicht auf die Verhandlungen von Herrschaft und Macht im Kontext von Mentalitäten, Ideologien und Diskursen. Gefragt wird nicht nur nach der Literatur in historischen Prozessen, sondern auch nach dem Historischen in der Literatur. Nachzugehen ist damit der ‚Erinnerungsarbeit‘, an der sich Literatur beteiligt, den Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses sowie der sprachlichen Verfasstheit von Erinnerung.				

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) (*im Hauptbereich Literaturwissenschaft muss mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden, in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch Pflicht, s. auch 3.)
Bemerkungen	Zu belegen sind 2 Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen zeitlichen Bereichen: Teil 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Teil 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Teil 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel

Hauptmodul Literaturen, Medien und Kulturen (Literatur und Öffentlichkeit; Literatur zwischen anderen Künsten, Medien und Disziplinen; Literaturen und Kulturen im Vergleich)						LW-H3
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
	270h	9	1. – 2. Semester	Jedes Semester	1 – 2 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium		
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h		
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h		
		Vorbereitung/Prüfung		90 h		

Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte anwenden; - erwerben die Fähigkeit zur Herstellung von medienspezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen; - üben sich in die vergleichende Wissensproduktion ein; - sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken; - werden zur kritischen Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin befähigt.
Inhalte	Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht usw.) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Computer) und anderen medialen Formen (Bild, Film usw.), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck usw.), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität. Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend multimedial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.
Teilnahmevor- aussetzungen	keine
Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) (*im Hauptbereich Literaturwissenschaft muss mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden, in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch) Pflicht, s. auch 3.)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel

Hauptbereich Sprachwissenschaft

Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen					SW-H1
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270 h	9	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	

Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe grammatische und lexikalische Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten zu analysieren; - besitzen einen theoretischen Zugang zu sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen und können diese typologisch einordnen; - können Phänomene sprachlicher Variation identifizieren und im Hinblick auf systematische grammatische und pragmatische Charakteristika analysieren; - können selbstständig empirische Studien zur Überprüfung grammatischer und lexikalischer Hypothesen entwickeln und durchführen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Modellierung phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und Beschäftigung mit graphematisch/orthographischen Phänomenen des Deutschen - Diskussion sprachlicher Architektur und der Interaktion verschiedener grammatischer Teilsysteme - vertiefte Analyse ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten und ihrer Zusammenhänge mit extragrammatischen Bereichen wie Pragmatik, Diskurskontext und Informationsstruktur - Diskussion und Analyse von Phänomenen aus Sprachwandel und Sprachvariation im Gegenwartsdeutschen unter der Perspektive von Sprachsystem, Sprachverwendung, Spracherwerb und Sprachkontakt/Mehrsprachigkeit
Teilnahmevor- aussetzungen	keine
Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Klausur (90 Min.) (*im Hauptbereich Sprachwissenschaft muss mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden, in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch Pflicht, s. auch 3.)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit angeboten.
Modulbeauftragte/r	Professur Deutsche Sprache der Gegenwart/Heike Wiese

Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation					SW-H2
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270 h	9	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	

Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Fachkenntnisse zu Theorien und Methoden der Kommunikationslinguistik an, insbesondere zur Gesprächsanalyse und Textwissenschaft; - sind in der Lage, mündliche und schriftliche Kommunikation allgemein und nach ausgewählten Aspekten zu beschreiben; - verfügen über Fachwissen zu Struktur und Organisation von vorwiegend mündlich gehaltenen Gesprächen, das für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Führen von Gesprächen und im Optimieren von Gesprächsabläufen nützlich ist; - verfügen über Fachwissen zu Textstruktur, Textverständlichkeit, Textoptimierung und Textmodularisierung bzw. –transformation, die für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Erstellen, Optimieren und Transformieren von Texten nützlich sind.
Inhalte	Im Bereich der mündlichen Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Methoden der Gesprächsanalyse und Kommunikationslinguistik - Struktur- und Funktionsanalysen gesprochensprachlicher Interaktion im alltäglichen sowie im institutionellen Rahmen - Beschreibungen der Erscheinungsformen der gesprochenen Sprache - Analyse von Dimensionen der interkulturellen Kommunikation Im Bereich der schriftlichen Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Methoden der Textlinguistik - Beschreibung der semiotischen Dimensionen der Textkonstitution - Beschreibungen der Erscheinungsformen der geschriebenen Sprache - Analysen der Struktur und Funktion schriftsprachlicher Texte sowie Verfahren der Texttransformation und Textoptimierung
Teilnahmevor- aussetzungen	keine
Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Klausur (90 Min.) (*im Hauptbereich Sprachwissenschaft muss mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden, in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch) Pflicht, s. auch 3.)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit angeboten.
Modulbeauftragte/r	Professur Kommunikationstheorie und Linguistik/Margret Selting Maxi Kupetz

Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht					SW-H3
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270h	9	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse; - beherrschen Methoden der linguistischen Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Dialektologie). 				
Inhalte	- Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Variationen bis in die Gegenwart unter dem				

	spezifischen Gesichtspunkt der historischen Entwicklung ihrer gesprochenen und geschriebenen Varietäten im deutschsprachigen Raum - Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen sozialen, kulturellen und politischen Kontext - Einblicke in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels - theoretische und methodische Konzepte zur Analyse historischer und synchroner Kommunikation - kritische Rezeption und Reflexion der sprachgeschichtlichen und varietätenlinguistischen Forschung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Klausur (90 Min.) (*im Hauptbereich Sprachwissenschaft muss mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden, in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch Pflicht, s. auch 3.)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit angeboten.
Modulbeauftragte/r	Professur Geschichte und Variation der deutschen Sprache/Ulrike Demske Elisabeth Berner

Hauptmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache					SW-H4
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270h	9	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ausgewählte Phänomene des Deutschen mit Blick auf ihren Erwerb im Deutschen als Zweit- und Fremdsprache kontrastiv-typologisch zu analysieren; - sind aufgrund ihrer Kenntnisse über den Erwerb des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache sowie den bilingualen Spracherwerb des Deutschen und einer anderen Sprache formenden Prozesse und Lernerstrategien in der Lage, die Entwicklungen, Erfolge und Misserfolge von Lernern einzuschätzen; - kennen das didaktisch-methodische Instrumentarium, mittels dessen sie Lernprozesse im Unterricht des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache steuern. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen der kontrastiven Linguistik, der Sprachtypologie, des Sprachkontakts und der interkulturellen Kommunikation - Erarbeitung von Forschungsergebnissen und Analysemethoden im Rahmen der Untersuchung von Zweitsprach- und bilingualen Erstspracherwerbsprozessen, in diesem Zusammenhang auch Auseinandersetzung mit verschiedenen Spracherwerbstheorien - Fragen der didaktisch-methodischen Umsetzung von Lehr- bzw. Lerninhalten, der Evaluation von Lernergebnissen und der Beurteilung von Lehrmaterialien, - siehe Module KLIK und SiEV des MA-Fremdsprachenlinguistik, Schwerpunkt DaF (freie Wahl aus diesen Modulen) 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				

Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl*: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Klausur (90 Min.) (*im Hauptbereich Sprachwissenschaft muss mindestens eine Hausarbeit geschrieben werden, in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch Pflicht, s. auch 3.)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit angeboten.
Modulbeauftragte/r	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/Christoph Schroeder Jana Gamper

Schwerpunktbereich Literaturwissenschaft

Schwerpunktmodul Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur					LW-S1
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270 h	9	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Fähigkeiten zur qualifizierten Analyse der materiellen und medialen Bedingungen der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur; - besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Umgang mit praktischen Problemen der Edition von Texten; - verfügen über Kompetenz in der Reflexion theoretischer Fragen von Text und Autorschaft; - werden durch ein umfassendes Lehrangebot zur Schrift- und Buchproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart zur Spezialisierung befähigt. 				
Inhalte	Das Modul legt den Schwerpunkt auf mediale Wechsel, die unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte bearbeitet werden: von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, vom Buch zur Zeitung und Zeitschrift sowie zu audiovisuellen Medien. Ein besonderer Akzent wird auf den Übergang von der Frühen Neuzeit zur Aufklärung gesetzt (Anfänge eines literarischen Marktes, Rolle der Zensur, Verlags- und Urheberrecht usw.). Am Epochenwandel werden sowohl die Spezifik der sich voneinander abgrenzenden Programmatiken als auch die damit verbundenen Entwicklungen (bis zur Kanonbildung) erarbeitet.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl*: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Projektbeitrag (*in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch Pflicht, s. auch 3.)				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel				

Schwerpunktmodul Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (Theorien, Methoden, Modelle)					LW-S2
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270h	9	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die erworbenen analytischen Fähigkeiten durch die Einübung der systematischen und historischen Reflexion der Analysekatégorien; - sind zu wissenschaftlich konsistenten und methodisch reflektierten Argumentationen in der Lage; - sind vertraut mit theoretisch-methodologischen Paradigmen, die die Diskussion der letzten Jahre geprägt haben; - verfügen über Überblickswissen über die historische Entwicklung der Literaturwissenschaft, von Theorien und Methoden; - verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Disziplin Germanistik; - können ein kritisches Verständnis des Beitrags des Fachs zum kulturellen Nationalismus entwickeln; - gewinnen die Möglichkeit einer eigenständigen Orientierung in der Literaturwissenschaft und ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen. 				
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt sowohl einen Überblick über die Theorieentwicklung in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen als auch die exemplarische Untersuchung der Leistungsfähigkeit von Methoden sowie die Erprobung von Modellen im jeweiligen historischen Kontext. Eingeeübt wird die kritische Auseinandersetzung sowohl mit der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik (in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen) als auch mit Theorien und Methoden, die in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft entwickelt worden sind. Die Aufmerksamkeit richtet sich auf eine Auseinandersetzung mit den theoretisch-methodologischen Paradigmen desjenigen Theorieangebots, das die Diskussion der letzten Jahre geprägt hat (etwa Literaturgeschichtsschreibung, Positivismus, Literatursoziologie, Psychoanalyse, Formalismus, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik, Diskursanalyse, Gender Studies, gender-kritisches Querlesen, Dekonstruktion).</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	<p>nach Wahl*: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Projektbeitrag (*in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch Pflicht, s. auch 3.)</p>				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	<p>Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.</p>				
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel				

Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270h	9	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen in diesem Querschnittsmodul ihre methodischen, theoretischen und praktischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendungsmöglichkeiten eines literatur- und kulturwissenschaftlichen Studiums; - bilden spezialisierte Interessen aus durch die Wahl von Seminaren aus den Haupt- und Schwerpunktmodulen. 				
Inhalte	Das literaturwissenschaftliche Schwerpunktmodul 3 ist ein Querschnittsmodul, das die literaturwissenschaftlichen Haupt- und Schwerpunktmodule (LW-H1, LW-H2 und LW-H3 sowie LW-S1 und LW-S2) umfasst. Zu wählen sind zwei Seminare aus den genannten Bereichen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl*: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Projektbeitrag (*in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch) Pflicht, s. auch 3.)				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel				

Schwerpunktmodul Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen						LW-S4
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
	270h	9	3. Semester	jedes Semester	1 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium		
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h		
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h		
		Vorbereitung/Prüfung		90 h		
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihr in fachwissenschaftlicher, ‚nationaler‘ Perspektive erworbenes literaturhistorisches Wissen im Blick auf Theorien und Methoden um das Bewusstsein für den Stellenwert von ‚Literatur‘ sowie um literaturgeschichtliche Zusammenhänge im internationalen und interdisziplinären Kontext; - verfügen über Fähigkeiten, um bei der Bearbeitung der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen interdisziplinäre Zugänge zu erproben. 					
Inhalte	Im Zentrum des Moduls steht die ‚Literatur‘ als gemeinsamer Gegenstand unterschiedlicher Disziplinen (Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Slawistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Medienwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Sozialwissenschaft). Im Rahmen allgemeiner Fragen der					

	Gegenstandsdiskussion sind u. a. Methoden der Literaturgeschichtsschreibung, historische Entwicklungen einer ‚Weltliteratur‘ oder Konzepte eines literarischen Kanons zu behandeln, aber auch kulturwissenschaftliche Ansätze aus verschiedenen Disziplinen sowie Text-, Fiktions-, Autorschafts-, Identitäts- und Literaturkonzepte im kulturgeschichtlichen Prozess und in Wechselwirkung mit gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und medialen Veränderungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsformen (benotet)	nach Wahl*: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Projektbeitrag (*in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch) Pflicht, s. auch 3.)
Bemerkungen	Die mögliche Anerkennung der gewählten Lehrveranstaltungen klären die Studierenden vorab mit der/dem Modulbeauftragten ab.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel

Forschungskolloquium Literaturwissenschaft					LW-F
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	180 h	6	3. – 4. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	Kolloquium		2 SWS/30 h	150 h	6
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind; - weisen historisches und fachwissenschaftliches Überblickswissen nach; - erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs; - vertiefen Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; - verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der Literaturgeschichte und literaturbezogenen Kulturgeschichte; - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden; - sind in der Lage, mündliches und schriftliches Wissen mit Blick auf Planung, Diskussion, Vermittlung usw. zu präsentieren; - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in Form einer Masterarbeit anzuwenden. 				
Inhalte	Das Kolloquium ist forschungsorientiert. Es führt an den aktuellen Stand der literaturwissenschaftlichen Forschung heran, vermittelt das erforderliche Fachwissen, um an der Forschungsdiskussion teilhaben zu können, und festigt und vertieft die Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form gefördert werden. Es wird jeweils ein größeres Forschungsfeld vorgestellt, innerhalb dessen aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch erprobt werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.				
Teilnahmevor-	Keine				

aussetzungen	Der Hauptbereich Literaturwissenschaft sollte abgeschlossen sein.
Prüfungsformen (unbenotet)	Vortrag (ca. 20 Minuten) und Portfolio (3-6 Seiten, unbenotet)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Kolloquien des Moduls werden auch im Studiengang Master Lehramt Deutsch (an Gymnasien) angeboten.
Modulbeauftragte/r	Professur des gewählten Kolloquiums/Betreuer der Masterarbeit

Schwerpunktbereich Sprachwissenschaft

Schwerpunktmodul Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik					SW-S1
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270h	9	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe Sprachenverhältnisse als Ergebnisse innerer und äußerer gesellschaftlicher Mehrsprachigkeitskonstellationen in synchroner wie diachroner Herangehensweise zu analysieren; - verfügen über Einblicke in die Forschungsbereiche Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie; - können hierfür Methoden linguistischer Beschreibung und Analyse aus relevanten Teildisziplinen (Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Grammatikforschung, ein- und mehrsprachiger Spracherwerb, Dialektologie, Stilistik und Rhetorik) adäquat einsetzen; - können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der Analyse von Fallbeispielen anwenden. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Heranführung an den Forschungsstand im Forschungsfeld ‚Sprache und Sprachen im gesellschaftlichen Kontext‘ - Untersuchung gesellschaftlicher und individueller sprachlicher Aspekte innerer wie äußerer Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt aus diachroner und synchroner Sicht mit den Methoden unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen - Auseinandersetzung mit Methoden und Forschungsergebnissen zu Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie - kritische Reflexion historischer wie gegenwärtiger gesellschaftlicher Sprachenverhältnisse - Analyse von institutionellen Eingriffen in die sprachliche Praxis 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	<p>nach Wahl*:</p> <p>A: Prüfungsgespräch (30 Min.)</p> <p>B: Hausarbeit (15 Seiten)</p> <p>C: Projektbeitrag</p> <p>(*in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch) Pflicht, s. auch 3.)</p>				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/Christoph Schroeder Jana Gamper				

Schwerpunktmodul Sprachgebrauch und Sprachvariation					SW-S2
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270h	9	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, empirische Evidenz zu Sprachgebrauch und Sprachvariation im Deutschen zu erheben, zu analysieren und als Grundlage für die sprachwissenschaftliche Theoriebildung zu nutzen; - sind vertraut mit Modellen sprachlicher Variation und der grammatischen und soziolinguistischen Modellierung von Sprachgebrauch und Sprachverwendung; - können Phänomene sprachlicher Variation erkennen, kontextuell einordnen und für die sprachwissenschaftliche Argumentation und die Rekonstruktion sprachlichen Wandels nutzbar machen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - synchrone und diachrone Variation im Deutschen, Rekonstruktion und Modellierung aktueller und historischer Sprachwandelphänomene - sprachliche Variation unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Spracherwerb - mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kontexten und unter unterschiedlichen Kommunikationsbedingungen - Phänomene der Entwicklung und Verwendung unterschiedlicher sprachlicher Stile, Register, Dialekte, Varietäten - sprachliche und außersprachliche Bedingungen unterschiedlicher sprachlicher Praktiken 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	<p>nach Wahl*: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) C: Projektbeitrag (*in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch) Pflicht, s. auch 3.)</p>				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur Geschichte und Variation der deutschen Sprache/Ulrike Demske Elisabeth Berner				

Schwerpunktmodul Integratives Modul zur deutschen Sprache

SW-S3

Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	270h	9	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung		90 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, um diese in praktische, forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen; - erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs; - vertiefen Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; - verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der Literaturgeschichte und literaturbezogenen Kulturgeschichte; - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden; - sind in der Lage, Wissen mit Blick auf Planung, Diskussion und Vermittlung mündlich und schriftlich zu präsentieren. 				
Inhalte	<p>Das Kolloquium ist anwendungsorientiert. In dem Modul lernen die Studierenden exemplarisch die 'innere Logik' von Forschung und ihre wissenschaftspraktischen Organisations- und Präsentationsformen kennen. Durch die praktische Anwendung werden Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche gefestigt und vertieft. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form gefördert werden. Es wird jeweils ein größeres Forschungsfeld vorgestellt, innerhalb dessen aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch erprobt werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	<p>nach Wahl*: A: Prüfungsgespräch (30 Min.) B: Hausarbeit (15 Seiten) *in mindestens einem der Module im Haupt- oder Schwerpunktbereich ist ein Prüfungsgespräch Pflicht, s. auch 3.)</p>				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	<p>Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Linguistik: Kommunikation-Variation-Mehrsprachigkeit angeboten.</p>				
Modulbeauftragte/r	<p>Professur Kommunikationstheorie und Linguistik/Margret Selting Maxi Kupetz</p>				

Forschungskolloquium Sprachwissenschaft					SW-F
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	180 h	6	3. – 4. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	Kolloquium		2 SWS/30 h	150 h	6

Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene methodische, analytische und theoretische Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, um diese in praktische, forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen - erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, analytischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs; - vertiefen Fachwissen zu sprachwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; - verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer sprachwissenschaftlicher Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen; - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden; - sind in der Lage, Wissens mit Blick auf Planung, Diskussion, Vermittlung mündlich und schriftlich zu präsentieren.
Inhalte	Das Kolloquium ist anwendungsorientiert. In dem Modul lernen die Studierenden exemplarisch die 'innere Logik' von Forschung und ihre wissenschaftspraktischen Organisations- und Präsentationsformen kennen. Durch die praktische Anwendung werden Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche gefestigt und vertieft. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form gefördert werden. Es wird jeweils ein größeres Forschungsfeld vorgestellt, innerhalb dessen aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch erprobt werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Der Hauptbereich Sprachwissenschaft sollte abgeschlossen sein.
Prüfungsformen (unbenotet)	Vortrag (ca. 20 Minuten) und Portfolio (3-6 Seiten, unbenotet)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Das Kolloquium wird auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch (an Gymnasien), Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.
Modulbeauftragte/r	Professur des gewählten Kolloquiums/ Betreuer der Masterarbeit

Praktikum

Praktikum					
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	360 h	12	2. – 3. Semester	jedes Semester	6 Wochen
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	Praktikum				12
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - wenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in einem selbst gewählten Berufsfeld an und vertiefen diese; - festigen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf praxisorientierte Kommunikations-, Kooperations- sowie Konfliktsituationen; - vertiefen Kenntnisse, Fertigkeiten sowie die Bereitschaft, eigenständig und verantwortlich zu handeln. 				
Inhalte	Das Praktikum kann während des gesamten Masterstudiums absolviert werden. Geeignete Bereiche für das Praktikum sind z.B. die studienrelevante Forschung (Mitarbeit in Forschungsprojekten, Durchführung von Workshops usw.), das wissenschaftliche Publizieren und Lektorieren, Arbeit in Archiven, Bildungs- und Kultureinrichtungen, journalistische Tätigkeit sowie die Kommunikations- bzw. Unternehmensberatung.				

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Prüfungsformen (unbenotet)	Bescheinigung über die Durchführung des Praktikums und 1 Praktikumsbericht (5 Seiten) im Rahmen der praktischen Tätigkeit (unbenotet)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine
Modulbeauftragte/r	Freie Wahl des Betreuers

7. Exemplarischer Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan hat nur exemplarischen Charakter. Es ist keine Reihenfolge der Module vorgegeben. Es wird aber empfohlen, zunächst die Hauptmodule zu belegen.

Semester	LW	SW	Lehrform	SWS	Prüfungsform	LP
1. Semester	LW-H1		S	2		3
	LW-H1		S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	3
		SW-H1	S	2		3
		SW-H1	S	2		3
		Prüfungsleistung			nach Angebot	3
	LW-H2		S	2		3
	LW-H2		S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	3
		SW-H2	S	2		3
						Σ 30
2. Semester		SW-H2	S	2		3
		Prüfungsleistung			nach Angebot	3
	LW-H3		S	2		3
	LW-H3		S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	3
		SW-H3	S	2		3
	Praktikum		P		Praktikumsbericht	12
						Σ 30
3. Semester		SW-H3	S	2		3
		Prüfungsleistung			nach Angebot	3
	LW-S1, 2, 3 o. 4	oder SW-S1, 2 o. 3	S	2		3
	LW-S1, 2, 3 o. 4	oder SW-S1, 2 o. 3	S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	3
	LW-S1, 2, 3 o. 4	oder SW-S1, 2 o. 3	S	2		3
	LW-S1, 2, 3 o. 4	oder SW-S1, 2 o. 3	S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	3
	Forschungskolloquium LW-F oder SW-F	K	2		6	
						Σ 30
4. Semester					Masterarbeit	30
						Σ 30
						Σ 120